

Marktstände – Beschreibungen

Projekt A) BEEP- Basic Education, Empowerment and Political Participation (Erasmus+ / Österreich)

Das Projekt zielt darauf ab, Menschen, die von einer aktiven Partizipation in der Gesellschaft ausgeschlossen sind oder sich ausgeschlossen fühlen, Möglichkeiten zur Teilhabe zu eröffnen.

Die geplanten Produkte des Projektes sind:

1. Grundlagenforschung zum Thema Partizipation: wer ist ausgeschlossen und wer sieht sich ausgeschlossen?
2. Pilotkurse in der Basisbildung, die Partizipation ermöglichen sollen
3. Ein Handbuch zur politischen Partizipation und zu Möglichkeiten, diese im Rahmen der Basisbildung zu erreichen
4. Politikempfehlungen auf lokaler und regionaler Ebene

Projektdauer: März 2022 bis Februar 2024

Projekt B) MONETTO – Das Spiel rund ums Geld (Deutschland)

MONETTO führt spielerisch an das Thema der Finanziellen Grundbildung heran und vermittelt niedrigschwellig Alltagskompetenzen und finanzielle Praktiken. Die Spielenden begleiten die Familie Müller durch ihren Alltag. Anhand von Aktionen, Tipps, Quiz und Rechenkarten lernen sie den Umgang mit Haushaltsplanung, Online-Banking, Online-Handel, Gehaltsabrechnung, Steuern, Versicherungen, Altersvorsorge und Arbeitslosengeld. Flexibel kombinierbares Spielmaterial ermöglicht einen vielseitigen Einsatz in der Erwachsenenbildung und der Sozialen Arbeit.

Projekt C) „Einfach“-Reihe des Bayrischen Volkshochschulverbandes: Digital kompetent (Deutschland)

„Einfach ins Internet“, „Einfach Homeschooling“, „Einfach Online gehen“ etc. Im Rahmen des Projektes Alpha-Kooperativ hat der Bayerische Volkshochschulverband aufgezeigt, dass interdisziplinäre Trägerkooperationen sehr gut funktionieren, wenn Bildungsanbieter und Einrichtungen im Sozialraum konkrete Lernanlässe aufgreifen und gemeinsam zu maßgeschneiderten Lernkonzepten weiterentwickeln. Diese bewährten Kooperationen sollen zur Stärkung der gesundheitsbezogenen, digitalen und weiterführenden Grundbildung im Freistaat Bayern flächendeckend ausgebaut werden.

Projekt D) Miteinander im Quartier (Deutschland)

Im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt – Nachbarschaft stärken, Miteinander im Quartier“ fördern das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Bundeszentrale für politische Bildung das Modellprogramm „Gleiche politische Teilhabe – Erprobung von Ansätzen einer aufsuchenden politischen Bildung im Quartier“. In Rahmen der Kiez-Handyvideo-Kampagne „Nicht nur mein Problem!“ werden Menschen in Berliner Stadtteilen persönlich eingeladen, in einem einfachen Handyvideo kurz festzuhalten, was ihnen in ihrem Kiez ein Anliegen ist. Die Videos werden in einer Kampagnenwoche über Social Media geteilt, bilden aber vor allem auch die Grund-

lage für Veranstaltungen in den Stadtteilen zu den Themen, die in den Videos angesprochen wurden. Hier treffen die Videofilmenden auf Politiker:innen im Stadtteil, aber auch auf Menschen, die sich in zivilgesellschaftlichen Initiativen um die benannten Themen kümmern. Dabei wird deutlich, dass die Menschen vor Ort wichtige Alltagsexpertise einbringen. Ihre Themen besitzen politische Relevanz.

Projekt E) Informelle Lernaktivitäten (Luxemburg)

In den luxemburgischen Lernangeboten der Grundbildung kommen informelle Lernaktivitäten zum Einsatz: z.B. „Alltagsmathematik in der Küche lernen“, „Sprache lernen im Garten“, „Das lokale Kulturangebot entdecken“ oder „Alltagssituationen im Einkaufszentrum“. Auch digitale Grundkompetenzen werden in dem Kontext geübt. Dabei wird die Erfahrung gemacht, dass sich dabei nicht nur die sprachlichen, digitalen oder alltagsmathematischen Kompetenzen bei den Lernenden stark verbessern, sondern auch deren gesellschaftliche Teilhabe. Oft wird berichtet, dass sie nach den Erfahrungen im Kurs Kultur- und Freizeitangebote unternehmen und sich auch besser in Alltagssituationen zurechtfinden.

Projekt F) Botschaftergruppen Grundkompetenzen (Schweiz)

Mit Botschaftergruppen für Grundkompetenzen lässt der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben die wertvollen Erfahrungen von ehemaligen und aktuellen Kursteilnehmenden in die Sensibilisierungsarbeit einfließen. Diese sind als Vermittler- und Vertrauenspersonen wichtige Expert*innen in der Ansprache und Sensibilisierung von Menschen mit Grundbildungsbedarf, da sie eine Ansprache auf Augenhöhe möglich machen. Dabei ist ihre Wirkung ungewöhnlich hoch, weil Erfahrungsberichte von Personen in ähnlichen Situationen vertrauensbildend wirken und eine hohe Identifikation ermöglichen. Die Botschaftergruppen organisieren sich selbst und engagieren sich mit eigenständig initiierten Aktionen in der Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit.

Projekt G) CUMILA - Curriculum Guide of Media and Information Literacy for Adults (Erasmus+ /Deutschland)

Das Kernanliegen dieses Projektes ist die Entwicklung eines Lehrplans zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz für Erwachsene. Das Curriculum definiert notwendige Kenntnisse und Kompetenzen, damit Erwachsene sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich durch den digitalen Raum bewegen können. Im Rahmen des Projekts wurden Materialien für Lehrende im Bereich der Berufs- und Erwachsenenbildung entwickelt. Dies umfasst Handbücher in Form von sechs Modulen, frei verfügbare Lernmaterialien sowie ein interaktives E-Learning-Angebot. Damit können Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen die Qualität ihrer eigenen Schulungen und Workshops verbessern.

Projekt H) Digitale Grundbildung Rheinland-Pfalz (Deutschland)

Ziel des Lernangebotes ist es, digitale Alltagskompetenzen in Verbindung mit dem Lesen- und Schreibenlernen und damit die Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden zu stärken. Dies wirkt sich positiv auf den Lernprozess aus. Der Unterricht findet im digitalen Raum bzw. hybrid statt. Lernende werden nach Bedarf mit digitalen Endgeräten und Internet-Sticks ausgestattet und in deren Nutzung eingeführt. Gerade im ländlichen Raum können hier Zugänge verbessert werden, wenn der öffentliche Nahverkehr nicht ausreichend vorhanden oder zu teuer ist, kein Auto zur Verfügung steht oder lange Fahrwege zu viel Zeit in Anspruch nehmen würden. Die Modellprojekt-Phase wurde erfolgreich abgeschlossen und die Kurse werden nun als reguläre Kurse vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert.

Projekt I) POETA - Poetry-based approaches in basic education for adults (Erasmus+ / Deutschland)

Poesie ist eine universelle Form der Kommunikation. Für Erwachsene, die besser schreiben und lesen lernen möchten, kann Poesie dadurch besonders zur Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten beitragen und einen Raum für individuelles Wachstum und Wirksamkeit eröffnen. Das Projekt POETA will zur Selbstentfaltung und Selbstermächtigung der Menschen auf dem Weg zur Schrift beitragen, sowohl für Muttersprachler:innen als auch für Zweitsprachenlernende. Der poesiepädagogische Ansatz ist vorrangig ressourcen- und stärkenorientiert, ganzheitlich angelegt und arbeitet dialog- und erfahrungsbasiert. Neben der Projektträgerin Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz sind vier Partnerorganisationen aus Österreich, Spanien, Griechenland und Spanien am Projekt beteiligt.